

WESER-KURIER
24.05.2009

REGIONALES

SEITE 14

Tanz ganz fröhlich auf die Spitze gebracht

Worpswede beherbergt zum vierten Mal die Norddeutschen Tanztage / International renommierte Pädagogen im Künstlerort

Von Undine Zeidler

Worpswede. Gerade Rücken, bis in die Fingerspitzen gespannte Körper und konzentrierte Blicke, daneben Lachen und Mädchengekicher – das sind die Norddeutschen Tanztage Worpswede. Zum vierten Mal verändern sie derzeit das Schulzentrum in ein Mekka für tanzbegeisterte Kinder und Jugendliche. Durch den nützlichsten Flur hallt Klaviermusik. Sie führt direkt zum klassischen Ballett.

Junge Mädchen ab elf Jahre trainieren bei Anne Christin Rogers Spitzentanz. Die erfahrene Dozentin weiß, was sie ihren Schützlingen abverlangen kann. Selbst in Produktionen von Rudolf Nurejew. Die Ausbildung zur Ballettpädagogin machte sie an der Royal Academy of Dance in London. Ihre Bewegungen wirken leicht und fließend und verraten gleichzeitig das hohe Können der Lehrerin. Ernst beobachten die Mädchen deren Demonstrationen. James Schar setzt am Klavier erneut mit der Musik ein. Unter Rogers wachsamem Augenproben die Mädchen erneut Schrittsequenzen und Sprünge. Feinfühlig und liebevoll korrigiert die Dozentin die Tanzschülerinnen. Ihr pädagogisches Gespür und ihre offene Art lassen dabei viel Raum für Spaß.

Die Mädchen können gemeinsam über Bewegungen lachen, die noch nicht besonders animutig ausschauen. Und weiter geht es mit den Übungen. Am Rande der Stunde zu den Enchainements erzählt Rogers, dass sie gerne in Worpswede unterrichtet. Dann wendet sie sich wieder den Mädchen zu: „Girls, was ist das hier?“, fragt sie beim

Blick auf die nächste Schrittfolge. Nach mehrfachem Wiederholen ist die Lehrerin zufrieden und flüstert ihren Schülerinnen lächelnd zu: „Ihr seid perfekt.“ Das motiviert die jungen Mädchen sichtlich.

Gleichmaßen fröhlich und konzentriert geht es auch in der Aula zu. Hier üben die jüngeren Mädchen bei Viktoria Zaripova im Fach Charaktertanz einen russischen Mädchentanz ein. Das Bild ist ähnlich wie im klassischen Ballett. Mit stolz gereckten Köpfen, das Kinn nach vorn geschoben, schreiten die Tanzschülerinnen aufrecht durch die Halle. Zaripova vorweg. Damit gibt sie noch ein wenig Orientierung in dem würdevollen Gruppentanz. Ihren Augen entgeht nichts. Sie beugt sich zu den Mädchen heran, führt liebevoll aber bestimmt Arme und Köpfe in die richtige Position. Die Acht- bis Zwölfjährigen kichern darüber und proben erneut den Folkloretanz. Bei der Frage, ob in den letzten drei Minuten noch ein Durchgang gehe, kommt von den Kindern einheitliche Zustimmung.

Unübersehbar ist in allen Kursen: Hier sind Mädchen aller Altersgruppen mit großer Ernsthaftigkeit und mit ebenso viel Spaß bei der Sache. Zu den Norddeutschen Tanztagen hat der Deutsche Berufsverband für Tanzpädagogik (DBfT), mit Sitz in Essen, eingeladen. Sein Anliegen ist, dadurch den Tanz verstärkt in die norddeutschen Gefilde zu bringen und für mehr Vernetzung vor Ort zu sorgen, erklärt Mona Brandenburg aus dem Vorstand und Verantwortliche für das verlängerte Wochenende in Worpswede. Sie und ihre Kollegen wollen damit eine Tradition in Norddeutschland etablieren, die schon seit 14 Jahren mit der Internationalen



Spitze! – Klassisches Ballett mit der Tanzpädagogin Anne Christin Rogers (links) bereitet den Schülern sichtlich Spaß. UZ-FOTO: UNDINE ZEIDLER

Sommeranzwoche in Bregenz fester Bestandteil des Verbandslebens ist. Das Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche von acht bis 27 Jahren, deren Hobby der Tanz ist. Außerdem gibt es auch Weiterbildungsmöglichkeiten für Tanzlehrer.

Dazu kommen international renommierte Tanzpädagoginnen in den Künstlerort. Der wurde ganz bewusst von den Veranstalterinnen

ausgewählt. Ähnlich wie in Bregenz soll auch hier der Tanz mit einheimischer Kunst und Landschaft verbunden werden. Dafür eigne sich Worpswede hervorragend, weiß Brandenburg zu berichten, genauso wie von der guten Zusammenarbeit mit der Schule und der Gemeinde. Der norddeutsche Tanznachwuchs hat somit einmal im Jahr im Künstlerort ein Zuhause.

KINO